



Argentinian Explorer



PATAGONISCHEN KONTINENTALES EIS

Das Trekking zum Kontinentaleis ist das intensivste und schönste aller Wanderungen durch Patagonien. Sie werden den Anblick des Berges Fitz Roy und des Torre genießen, die Bergkette Cordón Moreno, die Gletscherbasis und den Pass Paso Marconi. Außerdem gelangen wir zur Laguna de los Toros und zum Circo de los Altares, Eingangspforte zum Gletschereis. Sie sollten möglichst bereits über Zelterfahrung und eine gute körperliche Verfassung verfügen. Der beste und kompletteste Rundtrip Patagoniens.



Das Atem beraubendste und herrlichste Trekking Patagoniens, sie werden an der wichtigsten Expedition der gesamten südlichen Region Patagoniens teilnehmen. Das erste große Ziel ist es, zum Zugang zu gelangen, zum berühmten Circo de los Altares, wir wandern auf dem Eis bis zum Paso del Viento.

Kontinentales Eis ist eine einzigartige Expedition und gilt als die wichtigste Wanderung der gesamten südlichen patagonischen Region. Es ist das beeindruckendste Trekking, wir gelangen zum Kontinentaleis über den Gletscher Marconi. Wir kommen an der westlichen Flanke der Berge Fitz Roy und Torre und an der östlichen Seite des Cordón Moreno vorbei, wir genießen diesen traumhaften Ort, den Circo de los Altares. Sie werden vier spannende Nächte Zeltlager in der Gletscherzone erleben. Über Erfahrung im Benutzen von speziellen Fußseisen und Stäben für den Schnee brauchen Sie nicht zu verfügen. Sie sollten sich allerdings in einem guten gesundheitlichen Zustand befinden und die notwendige Fitness mitbringen.

Diese Gegend wurde seiner Zeit ausgiebig vom italienischen Padre Agostini erkundet, der das Tal Valle del Río Eléctrico durchquerte und verschiedene Berge auf ihren Namen taufte, wie etwa den Berg Cerro Piergiorgio. Um zum Circo de los Altares, dem Tor zum Kontinentaleis, zu gelangen, müssen wir zunächst einmal ein Trekking mit intensivem Schwierigkeitsgrad bewältigen. Die beste Jahreszeit um diesen Weg kennenzulernen, ist zwischen Dezember und Februar, wenn die klimatischen Bedingungen entsprechend mild sind. Im Winter kann man diesen Weg auch beschreiten, aber die Temperaturen sind wesentlich niedriger, die atmosphärischen Bedingungen sind dagegen stabiler.

Das Trekking beginnt in einer Höhe von 450 Metern, wir folgen dem Verlauf des Flusses Río Eléctrico durch das Tal Valle del río Eléctrico immer in Richtung Westen. Wir laufen durch einen Wald aus Lenguas, dann gelangen wir zur Piedra del Fraile nach fast zwei Stunden Fußmarsch. Hier kommen wir über 500 Höhenmeter hinaus. Wir lassen den Wald und seine Vegetation zurück und gelangen in ein felsiges Gebiet. Der Weg führt an den Ufern des Río Eléctrico entlang. Wir überqueren den Fluss río Pollote, welcher ein Nebenfluss des río Eléctrico ist. Jetzt sind wir schon drei Stunden in dieser herrlichen Gegend unterwegs. Wir gelangen zur La Playita und sind hier schon fast in 600 Metern Höhe. Am zweiten Tag unseres Trekkings versuchen wir zu den südlichen Eisfeldern zu gelangen, es geht weiterhin bergauf bis wir die 1.500 Meter Marke passieren. Wenn wir am Gletscher Marconi angelangt sind, müssen wir uns – bevor wir weiter gehen – anseilen und entsprechende „Schneeteller“ an den Schuhen befestigen.

Das Ziel heißt Zugang zum Paso Marconi, welcher der natürliche Weg zu den Eisfeldern des südlichen Kontinentaleises ist. Um zu diesen zu gelangen, bewältigen wir verschiedenste Spalten und Risse auf unserem Weg. Sind wir erst einmal in dieses Gebiet vorgedrungen, beginnen unsere Wandertage auf den südlichen Eisfeldern. Es handelt sich um ca. 24 km stramme Wanderung auf dem Eis. Westlich von unserem Weg liegt der Cordón Marconi. Nach 12 Kilometern kommen wir zum sogenannten Circo de los Altares. Wir können einige Aussichten auf die westlichen Fronten der Granitfelsen der Berge Torre, Egger, Standhardt, Bífida, Cuatro Dedos und Fitz Roy genießen. Nun haben wir eine Höhe von 1.350 Metern erreicht. Weiter geht's in Richtung Süden bergab, wir stoßen auf Spalten und Risse und nähern uns dem Gletscher Viedma.

Wir müssen einige Spalten umgehen, um zu den seitlichen Moränen zu gelangen, die der Gletscher hinterlässt. Auf einer Höhe von 1.100 Metern sind wir an der Laguna Los Esquies angelangt. Dann geht's wieder bergauf und wir gelangen zum Paso del Viento. Dann laufen wir wiederum bergab durch das Tal Valle del río Túnel. Der Weg ist im Gletschernationalpark sehr gut beschildert, im Zick-Zack-Kurs geht es bergab. Nach einer Stunde führt uns der Weg bis an den Gletscher Glaciar del Río Túnel Inferior heran. Diesen überqueren wir ohne dass wir uns anseilen müssten, denn hier gibt es keine Spalten im Gletscher. Der Weg schlängelt sich den Berg herab bis wir zur Seilwinde gelangen, mit der wir den Fluss Río Túnel überqueren. Sogleich sind wir an der Laguna Toro auf einer Höhe von 650 Metern angekommen. Wir folgen dem Weg und gelangen wiederum in den legendären Wald, dann geht's bergab bis ins Dorf El Chaltén.

Tag 1 – El Calafate

Wir erwarten Sie am Flughafen von El Calafate. Wir nutzen diesen ersten Tag, um die Stadt Calafate kennenzulernen und uns an die neue Gegend zu gewöhnen. So können wir unser Abenteuer zum Kontinentaleis ausgeruht beginnen.

- » Unterkunft: Herbergezimmer doppelt oder dreifach, mit privatem Bad
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Abendessen
- » Von / Bis zu: Flughafen von Calafate / El Calafate

Tag 2 – Besuch des Gletschers Perito Moreno, Schifffahrt bis zu seinen Wänden

Nach dem Frühstück fahren wir bis zur Magellanhalbinsel, um den kolossalen Gletscher Perito Moreno zu besichtigen. Wir werden ein kurzes Trekking machen, den Kanal der Eisberge und -schollen bestaunen und herrliche Ausblicke genießen. Wir hören von

einem Gletscherexperten einen Vortrag und wandern in unmittelbarer Nähe der Gletscherwände. Von hier aus halten wir die Luft an beim Abbruch und Fall der Gletscherbrocken, die sich von der Vorderfront des Gletschers ablösen. Zur Abrundung unseres Programms gehen wir an Bord eines Bootes, um in unmittelbare Nähe des Gletschers zu gelangen. Am nachmittag kehren wir nach El Calafate zurück.

- » Unterkunft: Herbergezimmer doppelt oder Einzelbasis, mit privatem Bad
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück
- » Von / Bis zu: El Calafate / NationalPark der Gletschers / El Calafate
- » Dauer: 5 Studen
- » Schwierigkeitsgrad: Leichte Schwierigkeiten

Tag 3 - Weiter geht's zum Gletschernationalpark

Nach dem Frühstück reisen wir nach El Chaltén, ein winziges schönes und verträumtes Dörfchen inmitten der Bergkette der Anden, am Fuße des Berges Fitz Roy. Ein Ort, an dem man die mystische Bergsteigerluft schnuppern kann. Hier werden die letzten Vorbereitungen getroffen für die persönlichen Herausforderungen derjenigen, die Bergabenteuer lieben. Um dorthin zu gelangen, legen wir zunächst 220 km durch die patagonische Steppe zurück. Auf diesem Weg halten wir an einem hübschen Bauernhof, um uns an exquisiten hausgemachten Torten zu erfreuen. Von hier aus können wir die Schönheit des Sees Lago Viedma genießen. El Chaltén befindet sich am Rande des Gletschernationalparks, am Fuße des Berges Fitz Roy und an den Ufern des Flusses Río de las Vueltas. Die vorherrschenden touristischen Aktivitäten an diesem Ort sind Bergsteigen, Trekking und Rafting.

- » Unterkunft: Herbergezimmer mit gemeinsamen Bad
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück
- » Von / Bis zu: El Calafate / El Chalten

Tag 4 - Unsere Wanderung beginnt, wir gelangen bis zum Fuße des Gletschers Marconi

Nach dem Frühstück beginnen wir unsere Wanderung zum Kontinentaleis. Wir brechen vom Dorf Chaltén aus auf, die Nadel unseres Kompasses zeigt nach Westen und führt uns am Flussbett des río Eléctrico entlang. Wir kommen immer weiter voran und müssen uns langsam von diesem herrlichen Wald und seiner vielfältigen Vegetation verabschieden. Jetzt kommen wir in ein steiniges Gebiet um zur Basis des Gletschers Marconi zu gelangen. Wir überwinden einen Höhenunterschied von etwa 300 Metern.

- » Unterkunft: Expedition Camp
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen
- » Von / Bis zu: El Chaltén / Gletscher Marconi
- » Dauer: 4 Studen
- » Schwierigkeitsgrad: Intensiver Schwierigkeit /Höhenunterschied: 300m

Tag 5 - Trekking auf dem Gletscher Marconi bis nach Paso Homónimo.

Wir erwachen auf dem Zeltplatz und frühstücken ausgiebig, um uns so auf die für diesen Tag bevorstehende Wanderung zum Gletscher Marconi vorzubereiten. Wir wollen den paso Marconi erreichen, der sich auf einer Höhe von 1.500 Metern befindet. Für das besagte Trekking müssen wir spezielle Krampen an die Schuhe ziehen. Je nach Wetterlage mag es auch sein, dass wir uns anseilen und entsprechende "Schneeteller" an die Füße ziehen müssen. Wir treffen auf das Tal Valle Pier Giorgio. Nachdem wir eine nicht zu verachtende Steigung überwunden haben, sind wir am Beginn des Kontinentaleises angelangt, in der Nähe des Paso de los Cinco Glaciares. Der Blick ins Innere des Eises ist wunderschön und auf die Bergkette, die die gesamte Zone umgibt, sowieso.

Weiter geht's den Weg auf dem Gletscher Marconi entlang bis wir ins Tal valle del Pier Giorgio gelangen. Eine bemerkenswerte Änderung der Steigung und wir sind am Beginn des Kontinentaleises und dem Paso de los Cinco Glaciares angelangt. Wir genießen einen beeindruckenden Panorama-Ausblick ins Innere des Kontinentaleises und auf die Bergspitzen, die diese Zone umgeben.

- » Unterkunft: Expedition Camp
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen
- » Von / Bis zu: Gletscher Marconi / Entry Kontinetaeis Patagonien
- » Dauer: 8 Studen
- » Schwierigkeitsgrad: Intensiver Schwierigkeit /Höhenunterschied: 800m

Tag 6 - Ankunft am Circo de los Altares

Nach dem gewohnten Frühstück im Zeltlager unserer Expedition und nach 48 Stunden intensivem Trekking beginnt nun das wirkliche Ziel unseres Programms: Das Trekking auf dem Kontinentaleis. Wir brechen auf vom Zugang zum Kontinentaleis mit dem für diesen Tag gesteckten Ziel, den Circo de los Altares zu erreichen. Dieser befindet sich am Fuße der historischen westlichen Front des Berges Torre. Der Weg führt uns an der westlichen Seite des Cordón Marconi entlang, wir genießen unbeschreibliche Ausblicke auf den Cordón Moreno und auf die Wände des Cordón Marconi mit seinen markanten „Schneepilzen“. Auch wenn wir an dieser Stelle auf keine Steigung treffen, müssen wir auf dieser Etappe des Trekkings entsprechende Schneeteller an den Schuhen befestigen, um so sicher und rasch voran zu kommen.

- » Unterkunft: Expedition Camp
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen
- » Von / Bis zu: Entry Kontinentaleis Patagonien / Circo de los Altares
- » Dauer: 6 Stunden
- » Schwierigkeitsgrad: Zwischenschwierigkeit/ Höhenunterschied: Keine es besteht

Tag 7 - Circo de los Altares

Frühstück im Zeltlager. Wir führen unsere Wanderung durch den Circo de los Altares fort und genießen einfach wunderschöne und einzigartige Ausblicke auf den westlichen Sektor der Berge Fitz Roy und Torre. Nach dem anstrengenden Beginn des Trekkings schaffen wir es nun, uns bis an die von Eis bedeckten steinigen Wände anzunähern. Dies immer unter der Voraussetzung, dass das Wetter mitspielt. Wir laufen hier ohne Rucksäcke. Dies ist der Ort, den jede Expedition erreichen will.

- » Unterkunft: Expedition Camp
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen
- » Von / Bis zu: Circo de los Altares
- » Dauer: 6 Stunden
- » Schwierigkeitsgrad: Zwischenschwierigkeit

Tag 8 - Bis zur Laguna de los Esquíes, Ankunft am Paso del Viento

Am morgen wurde uns bereits das Frühstück auf dem Expeditionszeltlager zubereitet. Wir verabschieden uns vom Circo de los Altares und es geht weiter in Richtung Laguna de los Esquíes, der Ort, der als Ende des Kontinentaleises angesehen wird und der auf der seitlichen Moräne des Gletschers Viedma liegt. Wenn uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, versuchen wir zur Schutzhütte Paso del Viento zu gelangen, um uns dort vor den widrigen Bedingungen zu schützen.

- » Unterkunft: Expedition Camp
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen
- » Von / Bis zu: Circo de los Altares / Laguna de los Esquíes / Paso del Viento
- » Dauer: 7 Stunden
- » Schwierigkeitsgrad: Zwischenschwierigkeit zu intensiver Schwierigkeit

Tag 9 - Wir lassen die Wanderwege des Kontinentaleises zurück und laufen zur Laguna Toro.

Wir brechen früh vom Paso del Viento aus auf, wir befinden uns in einer Höhe von über 1.500 Metern. Die Wanderwege des Kontinentaleises lassen wir zurück und auf dem Weg genießen wir die Ausblicke auf die Bergkette Mariano Moreno und die Berge Cerro Grande und Cerro Huemul. Wir beginnen den Abstieg bis wir zur Laguna Toro gelangen, dazu müssen wir Bergwiesen überqueren, lassen den Gletscher Túnel und den Fluss río homónimo links liegen und überqueren den besagten Fluss mit einer Seilwinde, um so zum Zeltlager zu gelangen.

- » Unterkunft: Expedition Camp
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen
- » Von / Bis zu: Paso del Viento / Laguna del Toro
- » Dauer: 7 Stunden
- » Schwierigkeitsgrad: Zwischenschwierigkeit zu intensiver Schwierigkeit

Tag 10 - Durch das Tal Valle del Río Túnel bis nach Chaltén

Wir erwachen auf dem Expeditions-Zeltlager an der Laguna Toro und führen unser Trekking auf den markierten Wegen durch das Tal Valle del Río Túnel fort. Dies ist die letzte Etappe unserer Expedition zum Kontinentaleis. Es geht bergauf an der Anhöhe Loma

del Pliegue Tumbado bis wir die Bergspitze erreichen, welche die Täler Valle del Túnel vom Valle del Río de las Vueltas trennt. Wo es bergauf geht, geht es auch wieder bergab und nach einer Weile gelangen wir in einen Wald aus hier heimischen Lenga- und Ñires-Bäumen. Wir laufen weiter bis wir in Chaltén ankommen.

- » Unterkunft: Expedition Camp
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen
- » Von / Bis zu: Laguna del Toro / El Chaltén
- » Dauer: 6 Studen
- » Schwierigkeitsgrad: Intermedio

Tag 11 bis 12 – Zusätzliche tage, falls das Wetter uns dazu zwingt, Unterschlupf zu suchen

Sie sollten etwas mehr Zeit als vorgesehen mitbringen, vor allem deshalb, weil instabile Witterungsbedingungen unsere Pläne durchkreuzen können. Vor allem die starken Winde und lang anhaltender Regen können Patagonien fest im Griff haben. Dies führt dazu, dass wir ev. für einige tage Zuflucht suchen müssen und gilt vor allem für die Strecke, die durch das Innere des Kontinentaleises führt.

- » Unterkunft: Herbergezimmer mit gemeinsamen Bad
- » Mahlzeiten, die inbegriffen sind: Frühstück, box lunch und Abendessen

Tag 13 – El Calafate

Wir frühstücken im Hostel und beenden hiermit unsere Expedition durch das patagonische Kontinentaleis. Wir nehmen unvergessliche Erinnerungen an jeden gelebten Moment an diesem speziellen Ort der Erde mit. Wir bringen Sie zum Flughafen von Calafate.

➔ Dienstleistungen

Servicios Incluyen:

- ✓ Zweisprachiger Bergführer (englisch und spanisch) Informieren Sie sich über andere Fremdsprachen (französisch, italienisch, deutsch, etc.)
- ✓ Im Expeditionsprogramm angegebene Unterkunft
- ✓ Zelte und Ausrüstung für das Zeltlager
- ✓ An die Schuhe zu ziehende Krampen und Schneeteller für Schnee und Reif
- ✓ Besuch des Gletschers Perito Moreno
- ✓ Angegebene Überführungen während der Rundreise bei regulärem und privatem Service
- ✓ Angegebene Speisen während der Reise
- ✓ Die im Programm angegebenen Essen

Servicios no Incluyen:

- ✓ Das Ausleihen von Schlafsäcken oder -matten ist nicht möglich
- ✓ Eintritt in die Nationalparks
- ✓ Versicherungen, weder Lebensversicherung, noch Krankenversicherung (wir empfehlen den Abschluss selbst vorzunehmen)
- ✓ Getränke
- ✓ Trinkgelder (es wird empfohlen, immer ein kleines Danke Schön zu hinterlassen, als Zeichen Ihrer Zufriedenheit und des Anstands)
- ✓ Flugtickets oder Flughafenengebühren
- ✓ Leistungen, die nicht im Programm der Expedition zum Kontinentaleis aufgeführt sind

🗪 Saison 2016-2017

➔ [Preise und Ausgänge der Trekking in Patagonien 2016-2017](#)

10 Tagen / 09 Nächte

Preise

GÄSTEHAUS	Spanische Sprache			Andere Sprachen		
	ROOM	DOPPELZIMMER	EINZELZIMMER	ROOM	DOPPELZIMMER	EINZELZIMMER
Saison Hochsaison	2.506 USD			2.506 USD		
Saison Nebensaison	2.329 USD			2.329 USD		

Unterkunft

Unterkunft	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Herbergezimmer mit gemeinsamen Bad	x								x
Expeditionszeltlager		x	x	x	x	x	x	x	

Allgemeine Informationen

Was Sie beachten sollten.

Dieses Trekking ist sehr intensiv und anspruchsvoll, es ist unbedingt von Nöten, über einen guten Gesundheitszustand und entsprechende Erfahrung zu verfügen. Sie sollten nicht nur wandern können, sondern auch schon einmal gezeltet haben. Sie müssen über keinerlei Erfahrung im Tragen von Schuhkrampen bzw. -eisen und "Schneetellern" verfügen. Während der Expedition werden Sie von uns angeleitet und auch schon vor Beginn der Wanderung darüber informiert, wie diese zu benutzen sind.

Die Strecke des Trekkings kann abgeändert oder auch komplett suspendiert werden.

Wenn die klimatischen Bedingungen eine Wanderung nicht zulassen, sind wir dazu verpflichtet, diese Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Teilnehmer zu treffen.

Reservierung

Sie sollten zwei zusätzliche Tage für die Expedition zu den südlichen Kontinentaleisfeldern einplanen. Denn es kann aufgrund der klimatischen Bedingungen zu Verzögerungen kommen. Vor allem, wenn es starke Winde gibt oder intensive Regenfälle, die uns dazu zwingen, in den Zeltlagern oder Schutzhütten zu verweilen.

Gepäck-Trage-Service

Wir bieten einen Gepäcktrageservice an, wir helfen Ihnen mit Zelten, Essen, Seilen und weiterem. Während der Expedition trägt jeder Teilnehmer seine persönlichen Habseligkeiten mit sich, außer er nimmt einen zusätzlichen Service in Anspruch. Wir empfehlen, nicht alles persönliche Gepäck während der Wanderung mitzuführen, nur das Nötigste. Sie sollten sich so wenig Gewicht wie möglich auf den Rücken laden. Das restliche Gepäck bleibt währenddessen in El Chaltén.

Empfohlene Ausrüstung

Empfohlenes Gepäck für die Expedition zu den patagonischen Inlands:

- » Rucksack mit einem Fassungsvermögen von 80/90 Litern
- » Gummistiefel zum Wandern auf dem Gletscher
- » Schlafsack, möglichst mit Daunenfüllung für Temperaturen bis -20°C
- » Matte, die zur thermischen Isolation dient
- » Unterwäsche aus synthetischen Stoffen oder Baumwolle

- » Ein Hemd aus Baumwolle
- » Wanderhose
- » Polarfleece
- » Goretex-Jacke mit Mütze gegen den Regen
- » Überhose aus Goretex oder ähnlichem Material mit seitlichen Reißverschlüssen
- » 1 Paar Kniestrümpfe oder Gamaschen
- » 1 Paar Handschuhe
- » Ein dünnes Paar Handschuhe aus synthetischen Stoffen
- » Dicke Strümpfe, möglichst aus Wolle.
- » Dünne synthetische Strümpfe, immer 1 Paar zum Wechseln
- » Professionelle Wanderstöcke
- » Halstuch oder Schal
- » Kopfschließende Mütze aus Wolle oder synthetischen Stoffen. Am besten geeignet sind Wollsachen.
- » Mütze aus Wolle oder synthetischen Stoffen
- » Sonnenbrille zum Schutz vor ultravioletter Strahlung
- » Sonnenschutzcreme
- » Thermoskanne
- » Klebeband, möglichst breit
- » Waschbeutel
- » Schweizer Messer
- » Taschenlampe und ausreichend Batterien oder Akkus
- » Notwendige persönliche Medikamente

 CONSULTAR

 RESERVAR

ARGENTINIAN EXPLORER

Av. Callao 531 Piso 3° Depto. "B", (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - **email:** ventas@argentinianexplorer.com - **Web:** <http://argentinianexplorer.com>